Pressemitteilung des VEWSaar e.V. – Verband der Energie und Wasserwirtschaft des Saarlandes e.V.

VEWSaar begrüßt Pläne für wasserstofffähiges Gaskraftwerk in Ensdorf

Saarbrücken, 19. Juni 2026

Der Verband der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes (VEWSaar) begrüßt die Pläne der ENGIE Deutschland AG zur Errichtung eines wasserstofffähigen Gas-und-Dampfturbinen-Kraftwerks auf dem ehemaligen Kraftwerksgelände in Ensdorf.

Mit dem Zuschlag für die vorgesehene Fläche wurde ein wichtiger Schritt für die zukünftige Energieversorgung des Saarlandes und Deutschlands gemacht. Moderne, wasserstofffähige Gaskraftwerke leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in einem Energiesystem, das zunehmend von erneuerbaren Energien geprägt wird. Sie können flexibel einspringen, wenn Wind- und Solarstrom nicht ausreichend zur Verfügung stehen, und bilden damit eine unverzichtbare Ergänzung der Energiewende.

Dr. Hanno Dornseifer, Vorstandsvorsitzender des VEWSaar, erklärt: „Die Ansiedlungspläne von ENGIE in Ensdorf sind ein positives Signal für den Energiestandort Saarland. Wasserstofffähige Gaskraftwerke werden künftig eine wichtige Rolle für die Versorgungssicherheit und die Stabilität unserer Stromversorgung spielen. Der Standort Ensdorf bietet hierfür aufgrund seiner vorhandenen Infrastruktur sehr gute Voraussetzungen."

Dornseifer betont zugleich die Bedeutung verlässlicher politischer Rahmenbedingungen: „Jetzt kommt es darauf an, dass die angekündigten Ausschreibungen des Bundes zügig umgesetzt werden. Die Unternehmen benötigen Planungssicherheit, um die erforderlichen Investitionen tätigen zu können. Nur wenn der regulatorische Rahmen stimmt, können Projekte wie dieses realisiert werden und einen Beitrag zur sicheren und bezahlbaren Energieversorgung leisten."

Aus Sicht des VEWSaar unterstreicht das Vorhaben die strategische Bedeutung des Saarlandes als Energie- und Industriestandort. Die vorhandenen Netzanschlüsse, Umspannwerkskapazitäten sowie die Perspektive einer künftigen Wasserstoffversorgung schaffen gute Voraussetzungen für die Ansiedlung moderner Energieinfrastruktur. Der VEWSaar wird die weiteren Entwicklungen im Rahmen der Kraftwerksstrategie des Bundes eng begleiten.

Pressemitteilung des VEWSaar e.V. – Verband der Energie und Wasserwirtschaft des Saarlandes e.V.

Rückfragen:

VEWSaar | Verband der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes VEWSaar e.V.
Dr. Klaus Blug
Nell-Breuning-Allee 6
66115 Saarbrücken
+49 (0)681 / 976-1793-0
presse@vewsaar.de
www.vewsaar.de

Der VEWSaar e.V.

Die Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft im Saarland werden vom VEWSaar - Verband der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes e.V. vertreten. Der VEWSaar fungiert als Interessenvertretung auf Landesebene und bringt die Anliegen seiner Mitglieder in den Bundesverband BDEW in Berlin ein. Der Landesverband hat derzeit 75 Mitgliedsunternehmen. Damit ist die saarländische Energie- und Wasserwirtschaft in die Diskussionen und Prozesse der Energiewende unmittelbar eingebunden. Darüber hinaus erbringt der Landesverband für seine Mitgliedsunternehmen in den Sparten Strom, Erdgas, sowie Wasser und Abwasser vielfältige Leistungen. Diese Angebote reichen von der Organisation von Fachveranstaltungen bis zur Veröffentlichung von Publikationen. Damit haben die Mitgliedsunternehmen jederzeit Zugang zu Informationen aus erster Hand.

Schlüsselrolle der Versorger

Die saarländische Energiewirtschaft ist als maßgeblicher Partner der Landesregierungen in der Lage, den Umbau der Energieversorgung volkswirtschaftlich vertretbar zu gestalten. Die tragende Rolle übernehmen dabei die Unternehmen der Energieversorgung, die nach dem Energiewirtschaftsgesetz verpflichtet sind, eine "sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität und Gas sicherzustellen". Modelle einer "Energieversorgung in Bürgerhand" können die gesellschaftliche Akzeptanz steigern und ergänzende Beiträge zur Energieversorgung der Allgemeinheit liefern.